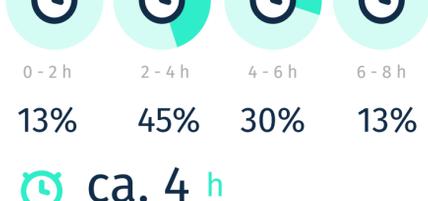
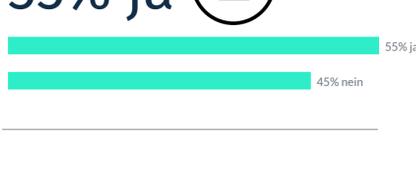


Wie viel **Zeit** wurde täglich mit der Bearbeitung von Schulaufgaben und dem Lernen verbracht?



**ca. 4 h**

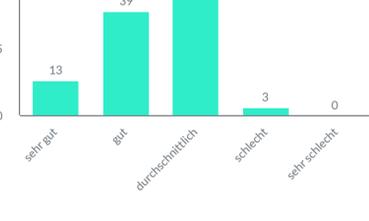
Waren die **Aufgabenstellungen** und **Umfang** der Stundenzahl angemessen?



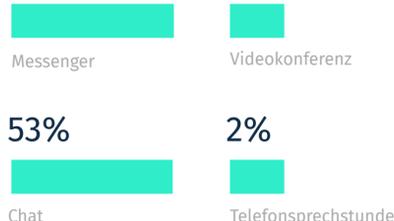
Über welche Kanäle hattest du **Kontakt** mit deinem Lehrer?



Wie gut findest du die **Erreichbarkeit** der Lehrer?



Wie gut findest du die **Erreichbarkeit** der Lehrer?



## Welche Verbesserungsvorschläge hast du?

- Videokonferenzen mit der Klasse organisieren.
- Vorgegebene Zeiten, wann Lehrer erreichbar sein müssen
- Weniger bzw. kleinere und besser aufgeteilte Aufgaben.
- Nur wenige Lehrer haben in Videokonferenzen unterrichtet. Ich finde, die Lehrer hätten noch mehr damit unterrichten sollen, da man die Sachen so besser versteht.
- Meiner Meinung nach hätte es mehr Sinn gemacht, alles über das Aufgabenmodul oder alles über EMail oder alles über Messenger oder, was ich noch am sinnvollsten gefunden hätte über Videokonferenzen zu machen. Das ganze hin und her zwischen den genannten war verwirrend und hat manchmal dazu geführt, dass wir etwas übersehen. Videokonferenzen sind meiner Meinung nach sinnvoll, weil es fast wie im Unterricht abläuft und man Fragen direkt stellen muss, anstatt das diese nur durch ein ewiges hin und her von E-mails geklärt werden können. Außerdem würde dies ein weiteres großes Problem beheben über das sich die Lehrer beschweren haben: Die Aufgabe werde von den meisten Schülern erst nachts und dadurch nicht unbedingt ordentlich bearbeitet. Das man ein bestimmtes Zeitfenster hat führt einfach bei vielen dazu, dass sie die Aufgaben immer weiter vor sich her schieben und nicht wirklich die Motivation finden können sie zu machen. Ich fand Videokonferenzen also immer ganz angenehm und habe den Stoff auch wieder deutlich besser verstanden.
- Manche Lehrer geben Aufgaben über das Wochenende oder Feiertagen auf, das war etwas unfair.
- Ein einheitliches Medium wäre besser gewesen. Man kam manchmal durcheinander mit den ganzen Diensten.
- Es sollte besser erklärt werden, wenn neue Themen erarbeitet werden, z. B. durch Erklärvideos der Lehrer.
- Alle Aufgaben online reinzustellen, anstatt einmal in der Schule und einmal online.
- In den Hauptfächern, sollte man mehr auf Videokonferenzen setzen.
- Ich fand es ganz okay so.
- Dass man bei anspruchsvolleren Aufgaben eher eine Rückmeldung bekommt, anstatt bei Aufgaben, die einen niedrigeren Anspruch haben.
- Vielleicht mehr Präsenz in Dingen wie einer Bereitschaft der Lehrer einen Videochat mit den Schülern zu starten.
- Für alle Fächer einen eigenen Messenger Raum (hatten die meisten schon), Kombi aus Videokonferenzen und Aufgaben, um Sachen erklären.
- Nicht so viele Aufgaben, weil man über den halben Tag an den Aufgaben gesessen hat. Erreichbarkeit über WhatsApp wäre besser gewesen.
- Mehr Videokonferenzen für bessere Gespräche.

## Wie bewertest du die **Aufgabenversorgung?**



## Welche Verbesserungsvorschläge hast du?

- Kreativere Aufgaben stellen (nicht nur Aufgaben aus dem Buch erledigen, sondern auch mal Präsentationen gestalten etc.).
- Man sollte sich an einen normalen Unterricht orientieren und den Umfang der Aufgaben danach richten!
- Keine Aufgaben über mehrere Stunden geben.
- weniger aufgaben die klarer formuliert sind
- Pro Fach höchstens 2 Aufgaben (teilweise haben wir zum nächsten Tag (in einem Fach) 3-4 Aufgaben bekommen).
- Teilweise wäre einer bessere Verteilung der Aufgaben der Fächer nötig, z. B. hatten wir immer sehr viele Deutsch Aufgaben und sehr wenig Englischaufgaben. Die Vielfalt war nicht so wie in der Schule gegeben.
- Manche Lehrer haben sehr viele Aufgaben gegeben und manche die eingesendeten nicht angeguckt.
- Keine
- Die Lehrer könnten sich untereinander mehr absprechen.
- Nicht Aufgaben, die auf Basis von Stoff, der alleine im Homeschooling erarbeitet wurde, bearbeitet wurden, bewerten.
- Die Aufgaben hätten sich an die Stundenanzahl anpassen sollen, denn es waren viel zu viele.

## Wie bewertest du die **Rückmeldung** zu den Aufgaben durch deine Lehrkräfte?



- Jede zweite Aufgabe korrigieren, denn sonst verlässt man sich als Schüler auch darauf, dass keine Aufgaben korrigiert werden und man erledigt sie folglich nicht. Außerdem weiß man sonst nicht lange, ob man die Aufgaben richtig erledigt hat.
- Mehr Rückmeldung und Wertschätzung, sei es durch Textbausteine.
- Man sollte sich eher nur die Aufgaben der Schüler ansehen, die zwischen zwei Noten stehen.
- Manche Lehrer haben entweder nur "gut/schlecht/etc." oder gar nichts geschrieben. Etwas Feedback (es muss nicht lange sein) hätte schaden können, damit man beim nächsten mal darauf aufpasst.
- Es wäre gut gewesen, hätten alle Lehrer Musterlösungen geschickt.
- Oftmals würde gar nichts korrigiert, bzw. habe ich keine Rückmeldung bekommen
- mehr!
- Man hat nach ca.2 Wochen kaum noch Rückmeldungen bekommen.
- Ich hätte mir sehr gewünscht Rückmeldungen zu bekommen. In Mathe, Französisch, usw. haben wir keine einzige Rückmeldung bekommen obwohl das Hauptfächer sind!
- Zwar haben manche Lehrer, teilweise sogar sehr genau und gut Rückmeldungen erteilt, doch bei manchen Lehrern hatte man das Gefühl sie würden sich die Aufgaben nicht einmal angucken.

- Meine Mitschüler und ich haben immer von den sieben vier Lehrern eine Rückmeldung erhalten. Es gab Lehrer, die keinem aus der Klasse je eine Rückmeldung gegeben haben.
- es wäre gut, wenn man direkt auf die Rückmeldung reagieren zu könnte
- Einige Lehrer haben Rückmeldungen zurückgegeben, die sehr hilfreich waren, und sind sogar darüber hinausgegangen, jedoch haben einige Lehrer gar keine Rückmeldungen gegeben oder nur sehr kurze, weswegen man wahrscheinlich diese Lehrer dazu bringen könnte bessere oder überhaupt Rückmeldungen zu geben.

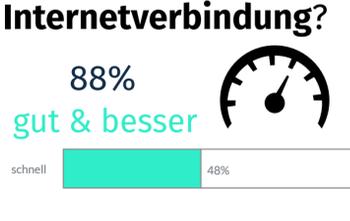
## Wie gut **unterstützen** dich deine Eltern/ Geschwister beim Lernen?



## Wie **zufrieden** bist du mit deinem Lernfortschritt?



## Wie schnell ist deine **Internetverbindung?**



## Welche **elektronischen Endgeräte** kannst du für das homeschooling nutzen?



## Welche **zusätzlichen Verbesserungsvorschläge** hast du?

- Zusammenfassend fände ich das Einführen von Videokonferenzen gut und zielführend, da man dadurch eine ähnliche Lernatmosphäre schafft, wie sie auch in der Schule ist.
- Generell hat es mir sehr gefallen. Manche Lehrer haben aber zu viele Aufgaben am Tag aufgegeben; dagegen haben Parallelklassen viel weniger bekommen (wir haben gefragt).
- Bei der Aufgabenstellung könnten die Lehrere hinter die jeweilige Aufgabe Tipps, hilfreiche Buchseiten oder hilfreiche Videos verlinken, das hätte oft sehr geholfen das passende Video oder die passende Buchseiten zu sehen.
- Man sollte Videokonferenzen haben und nicht nur Aufgaben.
- Ich bin in der Corona Zeit sogar besser gelernt als davor. Wahrscheinlich, weil ich Zuhause nicht abgelenkt wurde, in meinem eigenen Tempo arbeiten konnte, mir meine Aufgaben selber einteilen konnte und mich generell Zuhause besser konzentrieren kann. Ich finde es ehrlich gesagt jetzt gerade mit den kleineren Gruppen auch viel angenehmer als vorher. Ich würde mich so viel wohler. Vielleicht kann man ein bisschen davon nach den Sommerferien sogar beibehalten.
- Nein
- Die Lehrer sollten sich mehr mit den technischen Geräten auseinander setzen! Erst haben sich alle geärgert, weil es keine Digitalisierung der Schulen gab und jetzt ärgern sich die Lehrer, weil sie nicht damit klar kommen!
- Mehr Erklärvideos für besseres Verständnis.

## Wahlbeteiligung

